

Im Land der Dichter

Ich träumte mal von einem Land
in dem nur Dichter leben.

Sie saßen dort
beim Glase Wein,
den Stift sah ich sie heben.

Sie schrieben ihre Werke auf
die waren voll Magie.

Ein jeder schrieb
an jedem Tag,
ein Ende fand man nie.

Bald war'n die Tische übervoll,
es gab kein leeres Blatt.
So sehr man sich
auch drum bemüht,
wo man gesucht auch hat.

Da hatte einer ´ne Idee,
er macht die Türen auf.
Der Wind der blies
über´s Papier,
kein Wort stand jetzt mehr drauf.

Die Dichter waren hocheifrig
über das wind´ge Treiben.
Schnell nahmen sie sich
das Papier,
sie konnten wieder schreiben.

Die Worte aber trug der Wind
weit fort in unsre Welt.
Hört ihr´s,
er flüstert leise
der Dichter frohe Weise.